



Stadtkanzlei
Frau Zita Bucher
Einwohnerratspräsidentin
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 29. Dezember 2025

Interpellation: Welchen Stand hat die Klimaanpassung in Kriens?

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin,

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Juni 2023 haben wir hier im Rat den Planungsbericht zum Klimaschutz diskutiert und ihn im Juni 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen. Ausgangspunkt war der Bericht zum Klimaschutz des Kantons Luzern, in welchem für die Durchschnittstemperaturen oder die Anzahl Hitzetage Zielbilder erstellt wurden. Soll beispielsweise die Anzahl Hitzetage bis 2060 dank konsequentem Klimaschutz auf maximal 12 Hitzetage pro Jahr begrenzt werden und die Durchschnittstemperatur bis 2060 um maximal 3 Grad Celsius ansteigen. Um diese Zielbilder auch hier bei uns in der Stadt Kriens zu erreichen, wurden im Planungsbericht in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung unterschiedliche Massnahmen beantragt.

Seither sind 2 Jahre vergangen. Die Zahl der Hitzetage 2025 in Kriens beträgt am 19.8.2025 bereits 16 und die Durchschnittstemperatur im Juli 2025 ist gemäss dem Klimamonitor¹ bereits jetzt um 2,3 Grad Celsius höher als in der Referenzperiode 1961-1990. Vergleichbares ist in der gesamten Schweiz beobachtbar, so dass die Wahrscheinlichkeit, dass die Temperaturen schneller als vorhergesagt steigen, sehr hoch ist. Im Planungsbericht wird erwähnt, dass der 2. Teil Klimaanpassung bis Ende 2024 erstellt sei. In diesem Teil werden Massnahmen zur Hitzereduktion auf Stadtgebiet definiert, weshalb dieser Teil von der Ortsplanung abhängt. Da die Ortsplanung um mehr als 2 Jahre gegenüber der ursprünglichen Planung verschoben wurde, werden die dringend notwendigen Massnahmen inklusive Termin- und Ressourcenplanung verzögert, während die Zahl der Hitzetage unvermindert ansteigt. Gemäss einem Bericht von 2023² sind nicht alle Bevölkerungsgruppen gleich betroffen. Besonders bei älteren Personen steigt bei grösserer Hitze die Sterbewahrscheinlichkeit markant an. Es ist auch der Schulunterricht direkt betroffen, da die Hitze in Schulzimmern das Lernen ebenfalls wesentlich einschränkt. Die SP-Fraktion hat deshalb folgende Fragen:

- Was hat den Planungsbericht Klimaanpassung derart verzögert?
- Welche Massnahmen hat die Stadt Kriens trotz ausbleibendem Planungsbericht bereits ergriffen, um die Menschen in Kriens im Ertragen der Hitze zu unterstützen? *In Schulen, Alters- und Pflegeheimen oder sonstigen Gebäuden*
- Wo sehen die zuständigen Stellen welchen Handlungsbedarf?
- Welche der 6 Massnahmen für Städte aus dem Bericht des SRF³ haben Potential, um die Hitze in Kriens zu mildern?
- Weshalb wurde der Planungsbericht nicht vorgezogen, so dass er als Input für die Ortsplanung verwendet hätte werden können?
- Wann werden die zuständigen Stellen den Planungsbericht Teil 2: Klimaanpassung dem Einwohnerrat vorlegen?

¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/klimamonitor-am-puls-des-planetens-taegliche-zahlen-und-fakten-zum-klima>

² <https://www.srf.ch/wissen/gesundheit/leben-mit-der-hitzewelle-wem-hitzetage-und-tropennaechte-besonders-zusetzen>

³ <https://www.srf.ch/radio-srf-1/herausforderung-sommerhitze-diese-sechs-massnahmen-helfen-gegen-zu-heisse-schweizer-staedte>



Mit freundlichen Grüßen

Michael Portmann

Bettina Gomer

Kathrin Gut

Edith Kaufmann-Limacher

Nuria Montero